

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Lied zum Herz Jesu

Wo ist Jesus mein Verlangen



18 Aufzeichnungen im BVA, davon 9 ohne Noten;

Erk/Böhme, D. Liederhort III / 720;

Konrad Scheierling, IV / 1156;

343. Lied zum Herz Jesu. 540

1. Wo ist Jesus mein Verlangen, * mein Geliebter und mein Freund? * wo ist er denn hingegangen, wo mag er zu finden sein?

Schönes Blumen-Thal! * schöner Gnaden-Saal, * sei begrüßt zu tausendmal!

2. Meine Seel ist sehr betrübet * mit viel Sünd und Ungemach; * wo ist Jesu der sie liebet? * den begehrt sie Tag und Nacht. * Schönes Blumen-Thal 2c.

541

3. Ach ich ruf vor Pein und Schmerzen, * wo ist denn mein Jesus hin? * keine Ruh' ist in mein Herzen, * so lang, bis ich bei ihm bin. * Schönes Blumen-Thal 2c.

4. Ach wer gibt mir Taubenflügel, * daß ich kann zu jeder Frist, * fliegen über Berg und Hügel, * suchen wo mein Jesus ist! * Schönes Blumen-Thal 2c.

5. Er vertreibt Pein und Schmerzen, * er vertreibt Angst und Not, * wenn sie quälen in den Herzen, * er hilft jedem in der Not. * Schönes Blumen-Thal 2c.

6. Darum will ich nicht ablassen, * will ihn suchen hin und her; * in den Wäldern, auf den Straßen, * will ihn suchen mehr und mehr. * Schönes Blumen-Thal 2c.

7. Liebster Jesu, laß dich finden, * meine Seele schreit nach dir, * thu mir mit den Augen winken, * ich will eilends sein bei dir. * Schönes Blumen-Thal 2c.

8. Ach laß mich doch Gnad erwerben, * allerliebster Jesu mein, * und nimm meine Seel gefangen, * laß sie bei dir ewig sein. * Schönes Blumen-Thal 2c.

9. Ach ich sterb vor tausend Freuden, * ich find Jesum meinen Schatz; * alle Wollust will ich meiden, * bei ihm will ich finden Platz. * Schönes Blumen-Thal 2c.

10. Nimmermehr soll mich betrüben, * was mich vor betrübet hat, * ich will nichts als Jesum lieben, * den mein Seel gefunden hat! * Schönes Blumen-Thal 2c.

S. 720

2016. Sehnsucht nach Jesu.

Rangsam. Mel. aus Schlesien. Allgemein beliebtes Lied.

Wo ist Je - suß, mein Ver - lan - gen, mein Ge - lieb - ter und mein Freund? Ach wo
ist er hin - ge - gan - gen? Wo mag er zu fin - den sein?

2. Meine Seel ist sehr betrübet
Durch viel Sünd und Ungemach:
Wo ist Jesus, der mich liebet?
Den begehrt sie Nacht und Tag.
3. Ach, ich ruf vor Angst und Schmerzen:
Wo ist denn mein Jesus hin?
Hab kein Ruh in meinem Herzen
So lang, bis ich bei ihm bin.

721

4. Ach, wer gibt mir Tauberkügel,
Daß ich kann zu jeder Zeit
Fliegen über Berg und Hügel,
Suchen, wo mein Jesus ist?
5. Er vertreibt Angst und Schmerzen,
Er vertreibt Sünd und Tod,
Wenn sie quälen in den Herzen;
Er hilft mir aus aller Noth.
6. Darum will ich nicht ablassen,
Ich will suchen hin und her
Und in Wäldern, auf den Straßen
Will ich suchen mehr und mehr.
7. Höfster Jesu, laß dich finden!
Meine Seele ruht nach dir;
Thu mir mit den Augen winken!
Ich will gerne sein bei dir.
8. Ach, laß mich doch Gnad erlangen,
Allerbester Jesu mein,
Und nimm meine Seel erlangen:
Laß sie ewig bei dir sein!
9. Ach, ich herd vor tausend Freuden,
Ich hab Jesum, meinen Schatz;
Alle Weltlast will ich meiden,
Bei ihm will ich finden Platz!
10. Nimmermehr soll mich betrüben,
Was mich vor betrübet hat;
Ich will Nichts als Jesum lieben,
Den mein Seel gefunden hat.

Zeigt in: „Christliche Spiel- und Lied-Alt.“ Gießen 1734. S. 77. St. 9 und 10
sind neuerer Ursprungs. — Auch in: „Geist- und Hülf-Büchlein zum christlichen Unterricht.“ Weiz
1767. S. 170. Außerdem aus mehreren A. Bl. aus der Zeit von 1760—1800, z. B. „Der geistl.
neue Pöbel (das erste). Braunsch.“ (Vom Kloster Göttingen. Vergl. Wunderl. 1. 90 u. 2.) —
Mel. in D. Gernisch und Krüger's röm. Zeitschrift „Der Erziehung- und Schulzeit.“
Paderborn 1815—1820. Heft 17 und 19. — In Balld. König's „Germanischen Liederschatz“ 1738
ist dies Lied unter das Metrum von „O du Liebe meiner Liebe“ gestellt; es mag also schon damals
ein sehr verbreitetes Lied gewesen sein. Vergl. Gef. II. 1. Nr. 18.

Vier schöne neue

Geistl. Lieder /

Das Erste :

Ach wie kurz ist unser Leben,
Und dennoch mit Sorg, &c.

Das Andere :

Wo ist Jesus mein Verlan-
gen, mein Geliebter, &c.

Das Dritte :

Mein Herz sey zufrieden be-
trübe dich nicht, &c.

Das Vierte :

Die Nacht ist vor der Thür,
Sie liegt schon auf der &c.

In der Melodey :
D Gott, du frommer Gott.



Gedruckt in diesem Jahr.

Das Andere :

Wo ist Jesus mein Verlangen,
Mein Geliebter und mein Freund,

Wo ist er dann hingegangen ?

Wo mag er zu finden seyn ?

Meine Seele ist betrübet,

Mit viel Sünd und Ungemach :

Wo ist Jesus den sie liebet ?

Den begehrt sie Tag und Nacht.

2. Ach ! ich ruff vor Pein und Schmerzen,

Wo ist dann mein Jesus hin ?

Ich hab kein Ruh in meinem Herzen,

So lang bis ich bey ihm bin :

Ach ! wer gibt mir Lauben - Flügel,

Daß ich kan zu aller Frist,

Fliegen über Berg und Hügel,

Suchen wo mein Jesus ist ?

3. Er vertreibet Angst und Schmerzen,

Er vertreibet Sünd und Tod,

Wen sie quälen in dem Herzen,

Er hilfft ihn aus aller Noth :

Darum will ich nicht ablassen,

Will ihn suchen hin und her,

In den Wäldern, auf den Strassen,

Ich will suchen mehr und mehr.

4. Liebster Jesu laß dich finden,

Meine Seele schreyt nach dir,

Thu mir mit den Augen wincken,

Ich will eilends seyn bey dir :

Ach ! laß mich doch Gnad erlangen,

Allerliebster Jesu mein,

Nimm

Nimm mir meine Seel gefangen,

Daß mich ewig bey dir seyn.

Ach ! ich stirb vor tausend Freuden,

Und find Jesum meinen Schatz,

Halt : Duß will ich meiden,

Wann ich will ich finden Platz :

Wohin mehr soll mich betrüben,

Wann ich vor betrübet hat,

Nichts als Jesum lieben,

Wann mein Seel gefunden hat.